

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Cornelia Pläsken: Partizipationsstudie 2014

Beitrag aus Heft »2014/04: Jugend – Medien – Kommerzialisierung«

Die Ergebnisse der Partizipationsstudie 2014, die vom Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft durchgeführt wurde, wurden kürzlich veröffentlicht. In der Studie Online mitmachen und entscheiden geht es um politische und wirtschaftliche Beteiligungsformen im Internet. Insgesamt nahmen 504 Personen an der Studie teil. Die drei zentralen Fragestellungen lauten: (1) Wer partizipiert heute online? (2) Was machen die Nutzenden und woran haben sie Interesse? (3) Welche Motivation und Anreize stehen hinter der Online-Partizipation? Die Untersuchung zeigt, dass die aktivsten Online-Partizipierenden die 18- bis 34-jährigen Internetnutzenden (58%) sind, besonders diejenigen, die einen Hochschulabschluss haben.

Bezüglich der direkten Aktivität im Netz wird deutlich, dass beispielsweise das Miteinreichen von Online-Petitionen (48 %) eine sehr populäre Form der politischen und gesellschaftlichen Beteiligung ist. Bei der Betrachtung der zeitlichen Komponente konnte ein hohes Engagement (Median: 1,5 Stunden) festgestellt werden. Bei der Frage nach der Motivation und den Anreizen zeigen sich, dass die Selbstwirksamkeitserwartung und Kreativität der befragten Personen mit steigender Anzahl der Partizipationsformen wächst. Die vollständigen Ergebnisse können online nachgelesen werden.

www.hiig.de